

Singapur 26.08.2015

6. Bericht JWM 2015 Singapur

Am heutigen Vormittagsabschnitt konnte sich kein Sportler für die Halbfinals und Finals empfehlen. Die Leistungen sind als solide zu bezeichnen. Einige Sportler kommen auch annähernd an die persönlichen Bestleistungen heran. Doch um vorne mitzumischen, reicht es bei weitem nicht.

Beeindruckend ist aber schon, wie sich Australien und USA präsentieren. Beide Nationen sind fast immer mit einem Sportler in den Finals vertreten.

Erstaunlich ist die Rolle von Russland. So souverän sie die JEM in Baku dominiert haben, spielen sie bis jetzt eher eine untergeordnete Rolle. Es kommen ja aber noch vier Wettkampftage. Vielleicht ändert sich das Bild noch.

Für mich war heute das Finale über 200 m Freistil beeindruckend. Die ersten sechs Plätze blieben dabei unter 1:50 Minuten. Dieses Niveau haben wir nicht bei den Deutschen Meisterschaften oder German Open. Wenn wir einen Nachfolger für Paul Biedermann suchen, müssen wir uns an diesen Zeiten orientieren, denn da spielt in Zukunft die Musik.

Sehr schön zu sehen war heute, wie unsere Mannschaft sich von Team Spirit der anderen Mannschaften anstecken lies und die eigenen Teammitglieder angefeuert hat. Denn nur als Team kommt man auch in der Individualsportart Schwimmen zum Erfolg.

Deshalb heute das
"Picture of the day":
Die Mannschaft beim
Schlachtruf.



Es grüßt aus Singapur
Euer HaWo Döttling